

Etwas albern zum Nachtisch

Unternehmerinnen stärkten sich für ihre Workshops mit einem Lachtraining

Unternehmerinnentag in Suhl: Zum Mittag gab es Gemüse-Lasagne, Hähnchenbrustfilet und klare Brühe. Als Nachtisch einen Lach-Cocktail. Kredenz mit einer Prise Albernheit und einem Schuss Humor. Und alle lachten mit.

SUHL (ah). Auf den Bauch klopfen, den Hintern versohlen und sich selbst auf die Schultern klopfen, so etwas machen an die 100 Frauen, wenn sie unter ihresgleichen sind. Im Congress Centrum hörte alles auf das Kommando von Lachtrainerin Karla Pense. Erstaunlich, wie

schnell sich die Führungskräfte gehenlassen können. Sie lachen ihre Nachbarin unter Klatsch- und anderen Lauten an oder aus. Hohoho, Hahaha, sie massieren sich Körperregionen und schneiden Grimassen. Auf so selbstbewusste Frauen oder auch Männer, wie es in Führungspositionen gar nicht

anders geht, trifft die Trainerin nicht immer. Ihr Programm in Erfurt, das sie mit einer Kollegin bestreitet, schließt auch das Erkennen der eigenen Stärke ein. Die Übungen im CCS in Suhl waren ja auch erst zum Warmwerden, der eigentliche Workshop sollte noch folgen. Andere hießen Dialog-Markete-

ting, Kundenbindung, internationale Kooperationen.

Seit 10 Uhr waren die Unternehmerinnen aus ganz Mitteldeutschland im Erfahrungsaustausch. Da kam die Auflockerung für den zweiten Teil des Tages allen recht. Am Abend wurden die Besten mit dem Emily-Roebing-Preis geehrt.



TA-Fotos (5): R. GALLE

GUT DRAUF: Wenn auch unter Anleitung, waren doch diese Frauen beim Lachtraining dicke da. Aber alles im Dienste des Unternehmens.